

Lesenswerte Bücher und Schriften

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **18 (1945)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

band belastet werden müsse. Es sei seltsam, dass um das Unteroffiziers-Schlagband gerungen wurde, wo doch die höheren Unteroffiziere eher hätten stolz sein müssen, den Dolch allein tragen zu dürfen.

Lesenswerte Bücher und Schriften

Invasionshölle. Von John Henry Mueller. Kriegserlebnisse des Fallschirmsoldaten Tom Morgan von Manila bis Paris. Rascher Verlag, Zürich.

Bücher über das heutige Kriegsgeschehen schiessen wie Pilze aus dem Boden. Sie alle vermögen uns das grauenhafte Erlebnis des Krieges mehr oder weniger anschaulich zu machen. Ungeschminkt zeigt uns diese Hölle auch J. H. Mueller, der uns die Erlebnisse eines amerikanischen Fallschirmsoldaten in Manila, Nordafrika, Sizilien und an der Invasionsfront in Nordfrankreich schildert. Was uns an diesem Buch besonders fesselt, ist die Schilderung, wie die künftigen Fallschirmsoldaten in amerikanischen Ausbildungslagern mit allen Routinen der Invasions-taktik vertraut gemacht werden. Diese Berichte gehören zum spannendsten des ganzen Buches, das für jeden, den die heutigen Methoden der Kampfführung interessieren, viel Lesenswertes enthält.

Vichy hat das Spiel verloren. Von Siri Rathsmann. Schilderungen aus dem geschlagenen Frankreich. 236 Seiten. Leinen Fr. 9.50, kartoniert Fr. 7.50. Europa Verlag, Zürich.

Eine schwedische Journalistin, die mehrere Jahre in Frankreich gelebt hat, schildert uns die Stimmung des Landes nach dem Zusammenbruch im Jahre 1940. Das ganze Treiben der Regierung in Vichy erschien ihr sinnlos. Vichy machte der Verfasserin keineswegs den Eindruck, die Stadt zu sein, von der aus das Schicksal Frankreichs in den kritischen Jahren nach 1940 bestimmt wurde. Die ausländischen Diplomaten, die Journalisten, Militärs, Ministerialbeamten, Staatsangestellten und die zahllosen Sekretärinnen gaben der Stadt nur ein lebhafteres Aussehen, als während einer gewöhnlichen Badesaison. Regiert wurde das Land aber ganz anderswo.

Schicksalswende Europas? Von Konrad Warner. Ich sprach mit dem deutschen Volk... 240 Seiten. Leinen Fr. 6.80. Langacker-Verlag, Rheinfelden.

Das Buch hat viel Ähnlichkeit mit dem in der letzten Nummer des „Fourier“ besprochenen Berichtes eines Schweizers: In Deutschland zum Tode verurteilt (Europa Verlag, Zürich). Waren es dort die Erlebnisse eines von der Gestapo Verhafteten, so schildert uns hier ein anderer Schweizer, der sich, trotzdem auch verdächtigt, frei bewegen konnte, die politischen Verhältnisse und die unter der Bombardierung leidende Bevölkerung Berlins. Er hat über zwei Jahrzehnte in Deutschland gelebt und ist erst nach dem Bombenwinter 1943/44 in seine schweizerische Heimat zurückgekehrt. Das Buch versucht uns verständlich zu machen, wie sich das deutsche Volk zum heutigen nationalsozialistischen Regime stellt.